

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ramona Pop (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 31. August 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2010) und **Antwort**

Öffentlich geförderte Beschäftigung (ÖBS) in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personen wurden im Jahr 2009 mit dem Beschäftigungszuschuss nach §16a SGB II gefördert, und wie verteilen sich die Stellen auf die einzelnen Bezirke?

Zu 1.: Vorab wird darauf hingewiesen, dass der Beschäftigungszuschuss seit der Änderung des SGB II zum 01.01.2009 in § 16 e SGB II geregelt ist.

Die Anzahl der Personen, die im Jahr 2009 mit dem Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II gefördert wurden und die Verteilung der Stellen in den einzelnen Bezirken, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirke	Personen kumuliert 2009	Stellen 2009
Charlottenburg-Wilmersdorf	465	278
Friedrichshain-Kreuzberg	921	631
Lichtenberg	1.012	603
Marzahn-Hellersdorf	488	475
Mitte	1.456	919
Neukölln	746	507
Pankow	869	682
Reinickendorf	252	239
Spandau	600	437
Steglitz-Zehlendorf	224	199
Tempelhof-Schöneberg	925	534
Treptow-Köpenick	427	353
gesamt	8.385	5.857

2. Wie hoch war das durchschnittliche ArbeitnehmerInnen-Brutto im Jahr 2009, das im Rahmen der Förderung nach §16a SGB II gezahlt wurde?

Zu 2.: Das durchschnittliche Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnen-Brutto, das im Rahmen der Förderung nach § 16 e SGB II gezahlt wurde, lag im Jahr 2009 bei 1.325,- €

3. Wie viele Personen wurden im Jahr 2010 bis einschließlich 30.06.2010 mit dem Beschäftigungszuschuss nach §16a SGB II gefördert, und wie verteilen sich die Stellen auf die einzelnen Bezirke?

Zu 3.: Die Anzahl der Personen, die im Jahr 2010 bis einschließlich 30.06.2010 mit dem Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II in den einzelnen Bezirken gefördert wurden, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Bezirke	Personen kumuliert 30.06.2010	Stellen 30.06.2010
Charlottenburg-Wilmersdorf	330	240
Friedrichshain-Kreuzberg	688	500
Lichtenberg	665	423
Marzahn-Hellersdorf	490	405
Mitte	981	712
Neukölln	608	429
Pankow	749	571
Reinickendorf	273	164
Spandau	483	365
Steglitz-Zehlendorf	228	138
Tempelhof-Schöneberg	590	466
Treptow-Köpenick	369	208
gesamt	6.454	4.621

4. Wie viele Neubewilligungen nach §16a SGB II hat es im Jahr 2010 bisher gegeben (bitte für jedes Job Center getrennt ausweisen)?

Zu 4.: Die Anzahl der Neubewilligungen in den Berliner JobCentern nach § 16 e SGB II im Jahr 2010 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jobcenter	Neubewilligungen mit Beginn in 2010
Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf	18
Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg	12
Jobcenter Lichtenberg	1
JobCenter Marzahn-Hellersdorf	0
Jobcenter Mitte	3
Jobcenter Neukölln	15
Jobcenter Pankow	9
Jobcenter Reinickendorf	18
Jobcenter Spandau	18
JobCenter Steglitz-Zehlendorf	0
JobCenter Tempelhof-Schöneberg	0
Jobcenter Treptow-Köpenick	1
gesamt	95

5. Wie viele Stellen davon waren vor bzw. bis zum 30.06.2010 ausgelaufen?

Zu 5.: Von den zu 4. genannten Stellen sind bis zum 30.06.2010 keine Stellen ausgelaufen. Die Anzahl der Stellen aus Vorjahren, die vor bzw. bis zum 30.06.2010 ausgelaufen sind, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jobcenter	ausgelaufene Stellen in 2010 (bis 30.06.2010)
Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf	144
Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg	160
Jobcenter Lichtenberg	229
Jobcenter Marzahn-Hellersdorf	118
Jobcenter Mitte	221
Jobcenter Neukölln	214
Jobcenter Pankow	160
Jobcenter Reinickendorf	111
Jobcenter Spandau	119
Jobcenter Steglitz-Zehlendorf	83
Jobcenter Tempelhof-Schöneberg	133
Jobcenter Treptow-Köpenick	169
gesamt	1.861

6. Wie viele Stellen werden aktuell über §16a SGB II finanziert und über welchen Zeitraum sind diese bewilligt (bitte differenzieren Stellen bei freien Trägern und bei Unternehmen des 1. Arbeitsmarktes)?

Zu 6.: Mit Stichtag 15.08.2010 werden 3.899 Stellen im öffentlich geförderten Beschäftigungssektor (ÖBS) mit Hilfe des Beschäftigungszuschusses nach 16 e SGB II finanziert. Dabei gibt es folgende Förderzeiträume:

- 2.476 Stellen über 12 Monate
- 1.311 Stellen über 24 Monate
- 112 Stellen bis zu 36 Monate

Nach Auskunft der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg gibt es derzeit 270 Förderfälle im Rahmen des Beschäftigungszuschusses bei Unternehmen des 1. Arbeitsmarkts. Weitere statistische Untergliederungen liegen nicht vor.

7. Wie viele Stellen wurden nach zweijähriger Förderung nach §16a SGB II ohne Wechsel der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers in eine Förderung gemäß § 16d Satz 1 SGB II (AGH-Entgelt) überführt und sind damit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übergegangen (bitte für jedes JobCenter getrennt ausweisen)?

Zu 7.: Die Anzahl der Stellen, die nach zweijähriger Förderung nach § 16 e SGB II in eine Förderung nach § 16 d SGB II überführt worden sind, kann der anliegenden Tabelle entnommen werden. Da es kurzfristig nicht möglich war, Vorgänger- und Nachfolgeprojekte auf Personenidentität zu prüfen, handelt es sich allerdings nur um Schätzwerte.

Entgegen der Fragestellung sind bei sämtlichen Verlängerungen keine unbefristeten Arbeitsverhältnisse entstanden.

Jobcenter	Stellen AGH Entgelt
Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf	34
Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg	23
Jobcenter Lichtenberg	22
Jobcenter Mitte	6
Jobcenter Neukölln	77
Jobcenter Pankow	8
Jobcenter Reinickendorf	47
Jobcenter Spandau	17
Jobcenter Steglitz-Zehlendorf	20
Jobcenter Tempelhof-Schöneberg	19
Jobcenter Treptow-Köpenick	56
gesamt	329

8. Wie viele Personen werden derzeit im Rahmen des ÖBS gemäß § 16d Satz 1 SGB II (AGH-Entgelt) gefördert. Für welchen Zeitraum wurden diese Stellen längstens bewilligt?

Zu 8.: Derzeit werden 550 Personen im Rahmen des ÖBS über Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (AGH-Entgelt) gefördert. Die Stellen wurden längstens für 12 Monate bewilligt.

9. Wie viele Personen wurden im Jahr 2009 im Rahmen des Programms Kommunal-Kombi gefördert und wie verteilen sich die Stellen auf die einzelnen Bezirke?

Zu 9.: Die Stellen im Programm Kommunal-Kombi sind nicht regionalisiert, da sie nicht durch die Berliner JobCenter bewilligt wurden, sondern durch das Bundesverwaltungsamt Köln. Bei den Projekten handelt es sich überwiegend um gesamtstädtische Aufgaben, die eine Zuordnung nach Bezirken nicht zulassen. Insgesamt wurden im Land Berlin im Jahr 2009 1.962 Personen kumuliert auf 1.717 Stellen gefördert.

10. Wie hoch war das durchschnittliche ArbeitnehmerInnen-Brutto im Jahr 2009, das im Rahmen der Förderung durch den Kommunal-Kombi gezahlt wurde?

Zu 10.: Das durchschnittliche Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnen-Brutto für Beschäftigte in Projekten des Kommunal-Kombi lag im Jahr 2009 bei 1.323,- €

11. Wie viele Stellen werden derzeit über das Programm Kommunal-Kombi finanziert und für welchen Zeitraum sind die Stellen längstens bewilligt?

Zu 11.: Derzeit werden über das Programm Kommunal-Kombi 1717 Stellen finanziert. Die Stellen wurden längstens für 36 Monate bewilligt und laufen längstens bis 31.12.2012.

12. Wie viele Stellen werden 2010 im Rahmen des Programms „Bürgerarbeit“ in Berlin umgesetzt und für welchen Zeitraum wurden diese bewilligt (bitte für die JobCenter getrennt ausweisen)?

Zu 12.: Die acht Berliner JobCenter planen nach den beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingereichten Konzepten insgesamt 2.365 Bürgerarbeitsplätze in der 4. Phase des Modellprojekts Bürgerarbeit einzurichten. Diese setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

JobCenter	Bürgerarbeitsplätze
Charlottenburg-Wilmersdorf	200
Friedrichshain-Kreuzberg	150
Lichtenberg	120
Marzahn-Hellersdorf	180
Mitte	165
Neukölln	1.000
Tempelhof-Schöneberg	400
Treptow-Köpenick	150
gesamt	2.365

Die Beschäftigungsphase der Bürgerarbeit beginnt ab dem 15. Januar 2011 und hat eine dreijährige Laufzeit. Bürgerarbeitsplätze werden maximal für einen Zeitraum von drei Jahren bewilligt.

Zu 13.: Das Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnen-Brutto beträgt bei einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden 900,- € bzw. bei einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden 600,- €

13. Wie hoch ist das durchschnittliche ArbeitnehmerInnen-Brutto, das im Rahmen der Förderung durch das Programm „Bürgerarbeit“ gezahlt wird?

Berlin, den 20. September 2010

In Vertretung

Kerstin Liebich

Senatsverwaltung für Integration,
Arbeit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Oktober 2010)